

== Präsentation | Internetpräsenz Gemeindebezirk Osterbrücken ==

23.07.2015, Jörg Reinhard <reinhard@finalmedia.de>, Lizenz: CC-by-SA 3.0

=== Vorwort und Motivation ===

Liebe Osterbrücker, ich möchte am heutigen Abend die Internetpräsenz osterbruecken.de und das damit verbundene Prinzip der gemeinschaftlichen Textbearbeitung etwas näher vorstellen, vielleicht ein wenig Ängste und Vorurteile nehmen, generell ein wenig aufklären und informieren. Dies betrifft technische Aspekte, jedoch streife ich bei meinen Erläuterungen auch rechtliche Themen wie den Datenschutz und Persönlichkeitsrechte. Gerade letzteres Thema scheint mir insbesondere wichtig, da mir zu Ohren kam, dass es in der Runde in diesem Bereich Fragen und Unsicherheiten gibt.

Warum das Ganze? Was soll Osterbrücken mit einer offiziellen Internetpräsenz? Es ging doch die ganzen Jahre zuvor auch ohne.

Wir leben im 21. Jahrhundert und die Nutzung des Internet gehört mittlerweile zum Alltag. Wenn auch nicht für alle Menschen, so doch für sehr viele. Dies gilt auch jenseits von der Nutzung von Online-Banking, Online-Shopping, Informationsrecherche im Internet oder digitalen Behördengängen und co.

Die Osterbrücker Webseite ist also natürlich erst einmal als ein Aushängeschild gedacht, jedoch ebenso als digitales Dorfarchiv, sowie gemeinsame Informations- und Kommunikationsplattform für uns Osterbrücker. Die Webseite kann nur funktionieren, wenn sich viele Freiwillige finden, die Inhalte bereitstellen, pflegen, miteinander kommunizieren und neue frische Ideen einbringen, sich gegenseitig auf die Finger schauen, aber sich auch gegenseitig ermutigen und unterstützen.

Das von uns angestrebte Projekt ist daher Teamwork. Es geht darum, Leute zusammenzuführen, die sich bisher noch nicht kennen. Menschen wie du und ich, die bereit sind, gemeinsam an einem Projekt zu arbeiten und es zu verbessern.

Und zwar in DER Form, in der diese Menschen das KÖNNEN, nicht in der Form, in der wir irgendetwas erwarten! Nirgendwo sonst ist ein bißchen Mithelfen einfacher, als hier. Packen Sie mit an!

Wir brauchen jede helfende Hand. Lassen Sie uns gemeinsam Saatkörner setzen. Für die Gemeinschaft. Kommunikation und die gegenseitige Motivation wie diese das sind die Saatkörner, aus denen etwas wachsen kann.

Packen Sie mit an! Weil wir nur gemeinsam stark sind.

Das können also ganz kleine Beiträge sein. Nicht jeder muss hier lange Artikel aus dem Boden stampfen und nicht jeder ein Projekt leiten. Es sind die kleinen Dinge, aus denen etwas wächst.

Sicherlich denkt der ein oder andere von Ihnen... ja das Netz ist ja kein Neuland. Ich bin ja schon bei Facebook, warum geht das nicht einfach auch bei Facebook? Das kann ich schon. Da sind meine Freunde und Bekannten, da hab ich schon viel Informationen. Damit kann ich umgehen. Da muss ich nix neues lernen und mich nicht umgewöhnen. Es hat mehrere Gründe, warum das nicht gut mit Facebook oder ähnlichem geht und auf diese komme ich später noch zu sprechen. Der augenscheinlichste Grund ist...

Bei Facebook geht es primär um Selbstdarstellung. Bei der Osterbrücker Webseite hingegen um ein Gemeinschaftsprojekt und der Darstellung von Osterbrücken und unserer Gemeinschaft! Ein Facebook-Account ist eher so etwas wie das "eigene kleine Reich". Dort bastelt man allein an dem, was man zeigen will.

Die Osterbrücker Seite ist jedoch ein gemeinsamer Garten. ((kurze Pause, Bild wirken lassen)) Ja, diese Tatsache bedarf der Rücksichtnahme aufeinander. Es wird immer Menschen geben, die sich dort profilieren wollen, eigene Meinungen durchdrücken. Und es wird Menschen geben, die dabei mit ihren Ängsten bremsen möchten. Beide brauchen wir. Die lauten und die leisen Stimmchen. Aber nur in einem gemeinsamen Garten, kann auch Gemeinsames wachsen. Natürlich macht die Pflege eines Gartens Arbeit. Doch ist Arbeit, die man allein macht nicht viel anstrengender als die Arbeit, die man gemeinsam mit einem Lied auf den Lippen bewerkstelligt? Es können ganz kleine Beiträge sein! Nicht jeder muss hier mit Traktor und Pflug gärtner und die umfangreichsten Artikel und Projekte aus dem Boden stampfen. Es genügt, wenn der ein oder andere hie und da für einige Minuten virtuelles Unkraut rupft oder kleine Blümchen pflanzt. Ich meine damit kleinere Korrekturen von Tippfehlern, oder Hinzufügen einzelnen weniger Sätze. Das ist hier mit wenigen Klicks ganz bequem möglich. beiläufig zum Surfen. In wenigen Minuten. Und damit trägt man dazu bei, dass unser Garten auch gedeihen kann.

Es geht uns um ein "Sich-Identifizieren" mit Osterbrücken. Es geht darum, Eigeninteresse zu entwickeln und die Scheu zu nehmen, neue Projekte selbst einbringen zu wollen. Wir wollen bestehende Ängste und Vorurteile ernst nehmen.

Wir wollen aufklären und unterstützen. Wir wollen dazu anregen, nicht nur in eine ablehnende und ohnmächtige Haltung in der Rolle von Zuschauer und Konsument zu verfallen, sondern zeigen, dass es auch an einem selbst liegt, wie sich die Dinge entwickeln, das man mitbestimmen und mitreden kann.

Das bedeutet ein BRÜCKEN-Bauen von der Online-Welt in die reale Welt und umgekehrt
Brücken zwischen modern und konventionell.
Brücken zwischen alt und jung.
Zwischenmenschliche Brücken.
Brücken. In Osterbrücken.
(DIESES BILD SACKEN LASSEN!))

Das Zusammenarbeiten im Netz erleichtert die Kommunikation und den ERSTKONTAKT enorm. Mitgliedsversammlungen in einem Verein muss man vor Ort besuchen, ggf. regelmäßig als Mitglied anwesend sein und das auch zu Zeiten, die sich mit dem Berufs- und Privatleben wohl nicht immer so vereinbaren lassen. Online ist dies wesentlich lockerer und man kann sich auf das Wesentliche konzentrieren und auch mal abends noch auf dem Sofa einen Text lesen oder Ideen einbringen. In einem Saal wie diesem, empfindet man zudem etwas Scheu und daher dringen oft nur die Stärkeren und extrovertierten Persönlichkeiten durch und wirken. Online werden auch die leisen Stimmchen gehört! Mit wachsender Vernetzung finden automatisch auch Treffen in der "realen Welt" statt, weil das EIS bereits gebrochen und man einander mehr Vertrauen schenkt. [kurze Pause] Ich hoffe, Sie sind jetzt hoch motiviert... und Sie möchten bei osterbruecken.de mitgestalten. ((kurze Pause))

Da wir nicht jedem Menschen weltweit das Bearbeiten der Osterbrücker Webseiten gestatten wollen, sondern nur Osterbrücker Bürgern, ist es notwendig, dass Sie eine persönliche Zugangskennung zu der Webseite anfordern und erhalten. Jeder kann zwar die Seiten auch ohne Zugangskennung lesen, doch zum Mitmachen braucht er eine persönliche Kennung. So darf also jeder den gemeinsamen Garten sehen und betreten, zum Mitmachen braucht er jedoch einen Schlüssel zum Werkzeugschuppen. Sie schreiben uns dabei einfach eine eMail mit Namen und

Anschrift... und wir richten eine temporäre Kennung für Sie ein. Das heißt, sie bekommen einen eigenen Schlüssel. Sie können auch im Anschluss an diese Präsentation gleich auf den bereitgelegten Formularen Ihre Kennung beantragen. Wichtig ist jedoch, dass Sie bereits eine eMail-Adresse besitzen, egal bei welchem Anbieter. Im Übrigen: Das Ganze ist natürlich kostenlos für Sie, weil die Dienste ehrenamtlich gehostet werden. Es ist ja unser gemeinsamer Garten und jeder trägt das dazu bei, was er bieten kann. Bei mir persönlich ist das z.B. technisches Wissen und die Hostingdienstleistungen meiner Firma. Sie haben also nun Ihre Zugangskennung beantragt...

Wir senden dann ihre Zugangsdaten an Ihre eMail Adresse zurück. Das geschieht in der Regeln innerhalb von 24 Stunden. Wir - das sind in diesem Fall die kleine Handvoll Freiwilliger, die bereits jetzt an der Webseite arbeiten und dort auch einen Administrations-Zugang haben: Thomas Krampe, Harald Ecker, Natascha Skubski, Nicolas Pontius und meine Person. Die genannten Administratoren sind auch Ansprechpartner für Fragen zu Artikeln, zur Umsetzung oder generell zum Wiki, das ich später noch erläutern werde. Wir wünschen uns natürlich auch, dass dieses Team der Ansprechpartner wächst zusammen mit der wachsenden Erfahrung neu hinzugekommener Benutzer, sodass man sich gegenseitig helfen kann und auch alle elementaren Dinge nicht in den Händen einiger weniger liegen.

Mit den Zugangsdaten die Sie dann von uns erhalten haben, besuchen Sie die Osterbrücker Webseite, wie auch bisher zum reinen Betrachten. www.osterbruecken.de Wenn Sie nicht nur Lesen, sondern auch Mitarbeiten wollen, loggen sich jedoch ein. Um beim verständlichen Bild zu bleiben... Sie wollen nicht nur den Garten anschauen, sondern Sie wollen ein neues Blümchen pflanzen. Sie gehen mit ihrem Schlüssel also erst mal zum Gartenschuppen und schließen diesen auf. Sobald der Gartenschuppen aufgeschlossen ist, sieht die Internetseite eigentlich immer noch so aus, wie jetzt auch - aber sie erhält zusätzlich überall an allen Text-Abschnitten und Überschriften die Schaltfläche "Bearbeiten", die Sie vorher sonst als normaler Besucher nicht sehen. Und wenn Sie nun auf diese Schaltfläche klicken, können Sie direkt an Ort und Stelle den jeweiligen Text ändern. Überall in allen Seiten. Ganz einfach. Sie können somit nach wie vor auf der Webseite wie gewohnt herumsurfen, haben aber eben dann zusätzlich die Möglichkeit auch Text und Bild zu ändern. Das Aufschließen des Gartenschuppens geht wie folgt:

Am rechten oberen Bildschirmrand klicken Sie auf die Schaltfläche Anmelden und tragen dann in die Eingabemaske Ihre frisch erhaltenen Zugangsdaten ein. Die haben wir Ihnen ja per eMail zugeschickt. [Einzelne Punkte auf der Leinwand zeigen und durchgehen] Wenn Sie das jetzt zum allerersten mal machen, werden Sie einmalig aufgefordert, Ihr Passwort zu ändern und ein neues zu vergeben. Eines, das uns nicht bekannt ist und auch auch in verschlüsselter Form in der Datenbank gespeichert wird. Sie sollen ja ihren eigenen Schlüssel haben. Keiner von uns soll den kennen auch keine Administratoren. Wir wollen und sollen Ihr Passwort nicht kennen. Deswegen ist ihr erstes Passwort, das sie von uns bekommen nur vorrübergehend.

Wie bei Passwörtern üblich, sollten diese sicher genug sein, damit sich niemand anderes als Sie ausgeben kann und damit auch niemand in Ihrem Namen Artikel bearbeitet. Wählen Sie daher also bitte stets ein Passwort, das... [auf die Leinwand sehen und Punkte vorlesen] Sie können dieses neu vergebene Passwort auch gerne notieren. Ein gutes, versteckt notiertes Passwort ist immer noch besser, als ein schlechtes, das man sich zwar im Kopf behalten, aber das auch jeder erraten kann.

Das wars eigentlich schon.

Nun können Sie im gemeinsamen Garten mitgärtnern.

=== Funktionsweise ===

Was ist ein Wiki?

Ich lasse dabei das Zitat einmal für sich stehen... [PAUSE] Also knapp Eine Software, die genau dafür gemacht ist, dass viele Leute online GEMEINSAM an Texten arbeiten können.

Jeder, der schon mal die Wikipedia besucht hat, kennt dieses Verfahren. Auch wenn die meisten von uns, sicherlich dort nur Informationen nachgeschlagen und nicht selbst welche publiziert haben.

((auf die Leinwand sehen und text vorlesen))

Und genau diese MediaWiki-Software setzen wir auch für die Osterbrücker Webseite ein. Das hat nun nichts mit der Wikipedia zu tun. Es geht lediglich um die gleiche, freie Software, die hier im Hintergrund Verwendung findet. Sie ist unabhängig von der Wikipedia.

Bei Ihrem Facebook-Account (wenn Sie einen haben) können ja nur Sie allein Änderungen durchführen. Hier geht es um die gemeinschaftliche Textarbeit an Artikeln und da werden andere Funktionen benötigt. So wie ein Geräteschuppen für viele Mitgärtner eben auch umfangreicheres und anderes Werkzeug beinhaltet, als wenn sie nur allein gärtnern. Ein Wiki hat daher diese Vorteile:

Versionsverwaltung

--- Beispielbild ---

Alle Änderungen an einem Text werden automatisch protokolliert, sodass sich jederzeit zu einer VORHERIGEN Version zurückwechseln lässt. Die Version wird dabei mit einem aktuellen Zeitstempel versehen und mit dem Namen des Benutzers gekennzeichnet, der sie verändert hat. Dies geschieht automatisch. Wurden z.B. Änderungen in einem Text eingebracht, die Nonsens sind, oder Passagen versehentlich gelöscht, so lassen diese sich mit EINEM Klick wieder herstellen.

Mehrbenutzersystem. Der Begriff spricht bereits für sich. Ein Wiki kann von sehr vielen Benutzern gleichzeitig genutzt werden und Texte können gleichzeitig verändert werden, ohne dass man sich dabei in die Quere kommt. Wir haben also nicht nur eine Grabgabel sondern jede Menge davon. Und wir haben reichlich Platz.

[Benutzerrechte-Management] Einzelne Artikel lassen sich schützen. Dies haben wir z.B. bei der Hauptseite so realisiert, damit diese nicht von unerfahrenen Nutzern versehentlich gelöscht oder verändert wird. Das ist wichtig, damit fremde Besucher auch immer eine INTAKTE Webseite vorfinden. Diese geschützten Artikel sind dann nur für Bürger mit Administrations-Account veränderbar. Erfahrenere Benutzer können auch problemlos einen Administrations-Account erhalten und sich diesen gegenseitig zuteilen. Alternativ kann man auch in geschützten Seiten nur einzelne Abschnitte editierbar machen, indem diese als separate Artikel eingebunden werden. Um bei der Garten-Metapher zu bleiben. Den Torbogen, durch den man den Garten betritt, möchten wir gern einheitlich und didaktisch wegweisend halten, sodass niemand beim Eintreten irritiert wird und auch jeder Fremde gleich erkennt, um was es hier geht. Auch Impressum und andere rechtliche Pflichtartikel sind z.B. geschützte Artikel.

[Volltext-Suchfunktion] Die gesamte Internetpräsenz ist nach beliebigen Stichworten durchsuchbar. Auch unabhängig von den vergebenen Kategorien- oder Beschreibungen. Eine Suchmaschine, so wie Google, aber eben nur viel kleiner und nur auf diese Internetpräsenz beschränkt.

[Kategorisierung von Inhalten]

Jeder Artikel kann beliebig vielen Kategorien hinzugefügt werden. Auf diese Weise lässt sich die Webseite strukturieren und alle Inhalte sinnvoll ordnen. Ein Kategorisieren ist dabei ganz rasch und in kompakter Schreibweise möglich. Dazu später mehr.

[Verknüpfen von Inhalten]

Innerhalb von Artikeln kann bequem durch Querverweise auf andere Artikel hingewiesen werden. Dazu werden einfach entsprechende Schlüsselworte hervorgehoben, die dann per Klick zu dem weiterführenden Artikel führen. Natürlich sind auch externe Verweise auf andere Quellen und Webseiten bequem möglich. Dies ist in der Wiki-Syntax kurz und knapp möglich. Externe Links werden automatisch erkannt.

Vorteil gegenüber anderer Software

Generell gilt: So wie Sie die Seiten im Browser sehen, können Sie die Inhalte beiläufig korrigieren und verändern. Es muss keinerlei spezielle Software installiert werden. Alles geht direkt und bequem im Browser.

Das Bearbeiten von Artikel funktioniert dabei wie folgt:
hier ein konkretes Beispiel:

Sie sehen hier die Seite "Historie" aus der Osterbrücker Webseite. Im zweiten Abschnitt sind historische Einwohnerzahlen aufgelistet. Als Betrachter der Seite fällt Ihnen nun beispielsweise auf, dass es einen Tippfehler gibt, oder einige Zahlen nicht stimmen.... und Sie möchten diese nun korrigieren oder allgemein ergänzen...

Über jedem Abschnitt finden Sie den Begriff "Bearbeiten". Wenn Sie diesen anklicken, wird Ihnen direkt die Möglichkeit geboten, den kompletten Text des Abschnittes zu ändern. In dem angezeigten Eingabefeld können Sie nun den Text ändern. Direkt in der Seite. Ein Klick auf Speichern genügt und die Seite ist in korrigierter Form direkt wieder online zu sehen.

Sie müssen also keine Programmiersprache oder ähnliches beherrschen, sollten aber dennoch ein wenig über die Wiki-Syntax bescheid wissen.

Wie Sie gesehen haben, war der Text in dem Eingabefeld UNFORMATIERT. Also purer "Schreibmaschinen-Text", wenn wir es mal so nennen wollen.

Es braucht also nun diese ominöse Wiki-Syntax, um in diesem puren Schreibmaschinen-Text irgendwie angeben zu können, wo nun Überschriften, Einrückungen, Aufzählungen, Kategorien, Bilder oder ähnliches erscheinen soll. Dies muss ja irgendwie gekennzeichnet werden. Kurz und knapp. Auf das Wesentliche beschränkt.

Ein klein wenig Wiki-Syntax zu kennen, ist also notwendig, damit der Text STRUKTUR erhält und auch auf Basis dieser Struktur dann automatisch vom System eingeordnet werden kann. So wie man als Gärtner ja auch wissen und lernen sollte, wie man etwas ein wenig geordnet absteckt, Namensschildchen anbringt und eben nicht alles wild durcheinander pflanzt.

Einige werden sich jetzt fragen... warum kann man das dann nicht so

realisieren, wie in Word, mit Text markieren, Schritarten wählen und so...?

Zum Einen, nicht jeder kann mit Word umgehen, Zum Anderen, weil es hier um das Wesentliche geht und das ist die INFORMATION, nicht das grafische Ausgestalten des Textes... Ein Mensch, der eine Schreibmaschine bedienen kann, der soll auch

hier Inhalte ändern können. Ein weiterer Grund ist die Versionsverwaltung, die ich zuvor erwähnt hatte. Mensch und Maschinen müssen gleichermaßen gut mit den eingegeben Informationen zurecht kommen können. Grafische Eingabemasken erzeugen oft technisch schlecht formatierten Ausgaben. Dies sei aber nur am Rande erwähnt.

Generell später etwas mehr zur Wiki-Syntax, dann auch nach einer kleinen Pause. Zunächst möchte ich noch etwas Anderes erläutern... zum Inhalt der Seite...

=== Inhalte ===

Was möchten wir eigentlich an Inhalten auf der Osterbrücker Webseite haben?

Wir machen da prinzipiell keine Vorgaben. Alles was in den Rahmen "von Osterbrücker für Osterbrücker" fällt, wird wertvoll sein.

Hier sehen Sie eine kleine Auswahl bereits bestehender Projektseiten, die nur darauf warten, von Ihren eigenen Ideen ergänzt und erweitert zu werden. Sei es aus künstlerischem, musikalischen Bereich oder über sachlich technische Projekte. Wir setzen da keine Grenzen. Bisher haben wir unter anderem folgende Themen eingepflegt

Eine Seite mit Fragen und Antworten von Bürgern für Bürgern.

Quasi ein "Was Sie schon immer über Osterbrücken wissen wollten".

Wir haben Seiten, in denen alle Veranstaltungstermine aufgeführt sind, ...jeweils auch mit weiteren Verweisen z.B. zu jeweiligen Vereinen ...und mit Bildergalerien. Hier seien zum Beispiel Die Ostermärkte, oder die Weihnachtsmärkte erwähnt - als regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen. Aber auch einzelne Treffen von Vereinen oder Sonderveranstaltungen werden hier aufgeführt.

Natürlich gibt es nichts Schöneres als spannende Geschichten. Und damit meine ich jetzt nicht Klatsch und Trasch, sondern Erzählungen für alt und jung. Anekdoten, Lagerfeuer geschichten. Das was uns bewegt.

Wir möchten auch eine Wissens- und Rechercheplattform sein, und haben dafür historisches Material gesammelt, Fotos und Informationen zu Gebäuden, wie sie früher einmal in Osterbrücken standen. Das Alles ist bereits im Artikel "Historie" genannt. Auch Meldungen aus alten Kirchenakten finden sich dort, welche wir dankenswerter Weise aus den Büchern der Historie des Ostertals übernehmen durften. Auch haben wir historische Listen von Familien im Dorfarchiv ausgegraben, aufbereitet und publiziert. Einwohner-Statistiken, Solardachkataster, Mundart-Nachschlagewerk seien noch erwähnt. Uns liegen z.B. auch aus dem Dorfarchiv noch historische Dokumente und Berichte aus dem kalten Krieg vor, (z.B. vom Luftschutz über Osterbrücken) die wir Stück für Stück gerne aufbereiten und veröffentlichen möchten. Wir freuen uns über jeden, der dabei mitmachen möchte.

Natürlich wollen wir auch über die Sehenswürdigkeiten von Osterbrücken berichten, sei es hier der Bouleplatz, den Vogellehrpfad oder andere schöne Projekte. Bestehende und Künftige.

Und natürlich geht es hierbei nicht nur um nüchternen Text, sondern auch um Bildmaterial, Audioaufzeichnungen wie die Erzählungen der Dorfgeschichte 1967 von Adolf Renner aber auch Videomaterial aus den 90er Jahren über die Renaturierung der Oster oder die 850-Jahrfeier von 2002, und die Festlichkeiten rund um die Einweihung des Vogellehrpfades. Diese Dinge haben kulturelle Bedeutung und sollten daher auch nicht in Vergessenheit geraten, sondern interessierten Bürgerinnen und Bürgern zugänglich gemacht werden können. Dafür bieten wir nun die technischen Möglichkeiten. Viele können sich vielleicht jetzt noch nicht vorstellen, dass gerade dieses Videomaterial doch auch ein Schatz für die Nachwelt ist. Denken wir einige Generationen weiter... ist es dann nicht schön, zu wissen und zu sehen, wie die Urgroßeltern in historischen Kostümen über die Straßen gezogen sind, bei Blasmusik und Co. Oder wie wir tanzen und musizieren? Ist es nicht auch schön, in Videoaufnahmen Menschen zu sehen, die heute bereits nicht mehr unter uns weilen, aber die Dorfgeschichte nachhaltig mitgeprägt haben? Menschen aus unserer Mitte, an die wir uns gerne erinnern? Zu den rechtlichen Aspekten, also was Sie dürfen und was nicht dazu später mehr. Wir können generell nur in einem GEMEINSAMEN KONSENS klären, was wir für unsere Gemeinschaft als publizierendwert halten und wo das Recht des Individuums beginnt. Generell möchten wir niemanden bloßstellen, keine Bilder veröffentlichen derentwegen man sich schämen müsste. Es kann allerdings auch nicht unser Ziel sein, aus Angst vor dem Damoklesschwert "Persönlichkeitsrechte", gänzlich und im Vorfeld bereits auf jede Publikation von Video, Audio und Bildmaterial zu verzichten.

Alles in Allem wollen wir lebendige, zeitnahe Inhalte. Machen Sie mit. Gestalten Sie mit. Überraschen Sie.

Hier nun ein paar Impressionen der bereits bestehenden Artikel auf der Osterbrücker Seite... In diesem Fall die Idee einer Seite "Bürger fragen Bürger".

Hierbei erzähle ich eine kleine persönliche Anekdote zu diesem Artikel... Ich saß am Weiher hier in Osterbrücken und stellte mir die Frage, woher dieses kleine Bäumchen aus dem Überlauf wächst? Vom Ufer aus war das unmöglich zu erkennen. Eine sinnlose Frage, möchte man meinen - wie ein in die Wolken schauen. Vielleicht hat sich diese Frage auch schon mal ein anderer Osterbrücker Bürger gestellt, dachte ich? Wer weiß? Ich publizierte also diese Frage auf der Seite und durch den hilfsbereiten Einsatz von Natascha Skubski wurde sie beantwortet. Zumindest kam ein überraschendes Foto aus ungewohnter Perspektive dabei heraus und ich war dankbar dafür. Das ist in meinen Augen ein

Brückenbauen.

Ein weiteres Beispiel Dies hier ist ein informativer Artikel über den Osterbrücker Bouleplatz, seine Entstehung in Wort und Bild. Bildmaterial wurde auch aus dem Dorfarchiv zur Verfügung gestellt. Wir hätten gern mehr eigenes Material, die auch die eigenen Meinungen von uns Osterbrückern widerspiegeln. Die Seite sollte also nicht nur bestehende Pressetexte widerspiegeln.

oder hier ein Artikel über spezielle Osterbrücker Koch-Rezepte, der gerade zu darauf wartet noch ergänzt zu werden und zum Nachkochen einläd.

Als weiteres Beispiel ein zusammenfassender Artikel über die Sehenswürdigkeiten in Osterbrücken. Auch hier müssten noch viele Informationen ergänzt werden... und freiwillige Kreative sind somit gesucht.

Die Veranstaltungsübersicht, kurz und knapp als Terminliste und dann mit Verweisen zu weiterführenden Informationen.

[kurz warten]

Oder hier eine Seite mit Impressionen des Adventsmarkts 2014
in Form einer Bildergalerie.

Rechtliches

[Von der Leinwand vortragen]

Was darf ich und was nicht?

Persönlichkeitsrechte

Lizenzrechte und Nutzungsbedingungen

=== Wiki Syntax ===

NEUES THEMA: Technisches - Die Wiki-Syntax Lassen Sie uns hier nun eine kurze
Pause einlegen, um den Kopf ein wenig freizubekommen... denn das nachfolgende
Thema wird ein klein wenig technisch...

[PAUSE]

Was ist diese Wiki-Syntax, die ich zuvor erwähnt habe...

Lassen Sie mich die Frage etwas umformulieren Wie hätte man früher mit einer
Schreibmaschine so etwas wie Kapitel, Überschriften und Formatierungen
gekennzeichnet?

... und dabei die Arbeit auf das Wesentliche reduziert?

(Nicht bloß weil wir nichts anderes hatten)

[kurz innehalten]

Nun... wir finden ja auf einer Tastatur folgende Zeichen

Das ist alles, was wir an Werkzeug haben und auch alles, was wir an Werkzeug
brauchen. Hier am Beispiel zur Definition von Überschriften. Diese werden
einfach mit Gleichheitszeichen gekennzeichnet. Das sieht dann so aus:

Wie Sie sehen, ist die Ordnung der Überschrift einfach durch die Anzahl der
Gleichheitszeichen bestimmt. Der Überschriften-Text wird quasi umrandet von
diesen Gleichheitszeichen. Davor und danach in gleicher Anzahl.

Die Wiki-Software stellt diese Überschriften dann automatisch wie folgt dar:

Ähnlich ist das bei Aufzählungen.

Durch die Anzahl der Sternchen, die als Aufzählungspunkte
angegeben werden, wird automatisch eine Struktur vorgegeben.

Die Wiki-Software macht daraus folgendes:

((Rest improvisieren und direkt von Folien vortagen))

=== Hosting ===

NEUES THEMA: Ergänzung Was geschieht mit den Daten? Sollte es Finalmedia einmal nicht mehr geben, kann man das gesamte Projekt mit allen Daten einfach zu einem anderen Provider umziehen, der das Projekt dann z.B. ebenfalls ehrenamtlich unterstützt. Die Datensätze gehören dabei stets den Osterbrücker Bürgern. Und das bleibt auch immer so. Wir bieten auch monatliche Downloads der kompletten Seiten als ZIP-Datei an und es werden regelmäßige automatische Schnapshots und Sicherungen der gesamten Datenbank erstellt, die wir auch auf externe Medien auslagern und im Dorfarchiv unterbringen können. Das nur am Rande.

=== Verhaltenskodex ===

Das Thema ist eigentlich schnell abgehandelt. Auf der Plattform gilt - wie in anderen Foren und Online-Diensten auch ein Verhaltenskodex. Denn wir wollen es allen Beteiligten so angenehm wie möglich machen.

Es geht dabei also um gegenseitige Rücksichtnahme, Streitschlichtung und generell Konfliktmanagement.

Letztlich getreu dem Motto Was du nicht willst, was man dir tut, das füg auch keinem anderen zu.

Konkret lässt sich das auch in diesen Punkten festmachen

=== Projekt Ostermap ===

Nun möchte ich noch kurz das Projekt Ostermap vorstellen, ein Teilprojekt der Webseite.

Sie finden es unter der Rubrik Projekte und öffnen die Karte durch einen Klick auf das Bild. Am rechten oberen Bildrand können Sie dann das jeweilige gewünschte Kartenmaterial auswählen. Zudem können Sie ortsbezogene Historien-Bilder einblenden und dabei die Karte auch zoomen und bewegen. Auch eine Detailansicht der Bilder ist durch einen Klick möglich. Im Menü am rechten Rand können Sie dabei Fotografien je nach Jahrgang ein und ausblenden, einfach indem Sie das passende Häkchen setzen. Desweiteren wird zu den Historienfotos auch die Blickrichtung eingeblendet, in Form eines BlickfeldKegels. Als Kartenmaterial im Hintergrund stehen Ihnen auch Luftbilder aktuell und historisch zu Verfügung, sowie auch sehr altes Kartenmaterial, an dem sich das Wachstum von Osterbrücken erkennen lässt.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Bestehen weitere Fragen?

Quellenangaben